

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: Udrag fra Phantasei. Sonnet

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "Samlede digte", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher, Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 348. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur: <https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-idm139730422830480/facsimile.pdf> (tilgået 25. april 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

Gruß an den Sund

Du zu dessen stillbespühlten Füßen,
Tausend Wimpeln Ruhestatt u. Ziel,
Schwillend unter schwerbeladnem Kiel,
Zinsbar u. beherrscht, zwei Meere fließen,

Höre mit den ersten Purpurgüssen
Aus der Sonneatome, im Gewühl
Froher Schiffender, mein Saitenspiel
Dich o Sund! mit Wonnetönen grüßen.

Sieh, ich komm auf rother Wogenbahn,
Von der Zeitquell säuselt Ahndung nieder,
Ungebohrne Zeiten wehn mich an.

Am Gestad' erwacht Erinnerung wieder,
Meine Kindheit blüht im Zauberbild
Wieder auf dem heimischen Gefild!

Phantasei Sonnet

Barnet rüch in angeflammte Wüsten
Wo Natur den Scheiterstoß besteigt,
Tief in Gluten lechzt und ungesäugt
Blicket nach des Himmels dürren Brüsten.

Oder fern bis an des Erdballs Küsten
Die vom Sonnenheerd' kein Strahl erreicht,
Wo die öde Wildniß starrend schweigt,
Rings umdrängt von ew'gen Eisgerüsten: